

Ausserordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde Kandergrund

Freitag, 4. März 2011, 20.00 Uhr, Gemeindehaus Kandergrund

Gemeindepräsident Fritz Inniger begrüsst die Anwesenden zu diesem speziellen Anlass, einerseits findet die Gemeindeversammlung statt und andererseits können fünf Sportler für ihre Leistungen geehrt werden. Er begrüsst die zu ehrenden Personen namentlich, es sind dies: Alexandra Loat, Brigitte Stoller-Dänzer, Martin Reber, Andreas Inniger und Monika Zahnd.

Die Einladung zur Versammlung erfolgte mit Publikation im

- Amtsanzeiger vom 1. Februar, 15. Februar und 1. März 2011, Nr. 5, 7 und 9

Traktanden

1. Energietechnische Sanierung Schulhaus Kandergrund (Fassaden und Fenster), Verpflichtungskredit
2. Verschiedenes

Aktenauflage

Die Unterlagen lagen 10 Tage vor der Versammlung bei der Gemeindeverwaltung Kandergrund öffentlich auf.

Rechtspflege

Beschlüsse der Gemeindeversammlung können beim Regierungsstatthalter von Frutigen innert 30 Tagen nach der Versammlung mit Beschwerde schriftlich und begründet angefochten werden. Das Protokoll der Versammlung wird spätestens 30 Tage nach der Versammlung während 20 Tagen öffentlich aufgelegt. Während der Auflage kann beim Gemeinderat Einsprache erhoben werden (Art. 64 OgR).

Der Präsident stellt die **Stimmrechtsfrage**: Haben alle Anwesenden den Wohnsitz seit mind. drei Monaten in der Gemeinde, sind mind. 18 Jahre alt und Schweizer?

Ohne Stimmrecht anwesend ist: Martin Reber

Eine Verschiebung der Traktandenliste wird nicht gewünscht.

Als **Stimmzähler** wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt:
Wandfluh Andreas

Anwesende

Gemeindepräsident	Fritz Inniger
Gemeindeschreiber	Martin Trachsel
Stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger	37
Total anwesende Stimmberechtigte	39

Verhandlungen

21

1. Energietechnische Sanierung Schulhaus Kandergrund (Fassaden und Fenster), Verpflichtungskredit

Obmann Fritz Inniger, Ressortvorsteher Finanzen, orientiert die anwesenden Bürgerinnen und Bürger über die vorgesehene Sanierung des Schulhauses Kandergrund:

Im Jahr 2010 hat der Gemeinderat durch die BKW FMB Energie AG eine Energieberatung für die Schulanlage Kandergrund durchführen lassen. Die Untersuchung des Gebäudes hat gezeigt, dass merkliche Kosteneinsparungen beim Energiebedarf nur über Sanierungsmassnahmen der Gebäudehülle und einer Erneuerung des bestehenden Heizungssystems zu erreichen sind. Es darf davon ausgegangen werden, dass nach der Sanierung aller notwendigen Gebäudeteile allein der Heizenergiebedarf um ca. die Hälfte reduziert werden kann.

Aufgrund des Berichts der BKW hat der Gemeinderat für die Sanierung der Gebäudehülle eine Kostenschätzung anfertigen lassen. Die wichtigsten Sanierungsteile sind die Fassaden, die Fenster und der Estrichboden.

Nach Ausführung der Sanierungsarbeiten muss die Gemeinde mit diesen Folgekosten rechnen:

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
Kapitalkosten					
Abschr.10 %	42'800	38'500	34'700	31'200	28'100
Zinsen 3,5 %	7'500	13'500	12'100	10'900	9'800
Minderaufwand					
Heizkosten	-3'000	-3'000	-3'000	-3'000	-3'000
Total Folgekosten	47'300	49'000	43'800	39'100	34'900

Die jährliche Belastung der Sanierung liegt anfangs bei ca. einem Steuerzehntel. Laut Finanzplan sind die Folgekosten für die Gemeinde ohne Steuererhöhung tragbar. Anhand einer Folie zum Finanzplan stellt Fritz Inniger dar, dass eine Etappierung auf die nächsten Jahre keine grossen Auswirkungen auf das Ergebnis der Jahresrechnung hätte.

Die Bauarbeiten sollen im Sommer 2011 zur Ausführung kommen und werden etwa acht bis neun Wochen dauern. Damit der Schulbetrieb

nicht zwei Mal gestört werden muss, sieht der Gemeinderat von einer Aufteilung der Arbeiten auf zwei Sommer ab.

Gemeinderat Karl Steiner stellt die vorgesehenen Arbeiten anhand der Kostenaufstellung vor:

Belagsarbeiten	Fr.	2'500.00
Baumeisterarbeiten	Fr.	26'000.00
Gerüstungen	Fr.	11'000.00
Zimmerarbeiten, Dachdeckerarbeiten und Innenausbau	Fr.	47'000.00
Fenster (Holz)	Fr.	155'000.00
Spenglerarbeiten	Fr.	5'500.00
Blitzschutz	Fr.	1'000.00
Fassadenverputze	Fr.	95'000.00
Malerarbeiten innen und aussen	Fr.	15'000.00
Sonnenstoren	Fr.	20'000.00
Elektrische Installationen	Fr.	10'000.00
Heizungsanlage	Fr.	3'000.00
Verputzarbeiten Innen	Fr.	7'500.00
Schlosserarbeiten (Änderungen Geländer und Treppen)	Fr.	5'000.00
Fensterbänke (Metall)	Fr.	8'000.00
Schreinerarbeiten	Fr.	9'000.00
Baureinigung	Fr.	3'000.00
Architekt	Fr.	10'000.00
Bauphysik-Ingenieur	Fr.	<u>8'500.00</u>
Total einmalige Investitionskosten	Fr.	<u>462'000.00</u>

Erläuterungen zu den einzelnen Positionen:

Die Sanierung der Gebäudehülle bedeutet, dass die Mauern des Schulhauses bis auf Frosttiefe isoliert werden, was Baumeister- und Belagsarbeiten bedingt. Der Estrich wird mit einer Wärmedämmung von 18 cm versehen. Der grösste Posten stellt klar der Ersatz der Fenster dar, hier gilt es, 150 m² Fenster, vorgesehen sind Isolierglasfenster neuester Generation, neu einzubauen. Die Fassade wird mit 20 cm Isolation versehen, hier werden rund 500 m² neu verkleidet. Die bestehenden Storen können leider nicht weiterverwendet werden und müssen auch ersetzt werden.

Die empfohlene Sanierung der Heizungsanlage ist in diesen Kosten nicht enthalten und wird zu einem späteren Zeitpunkt ausgeführt. Die volle Einsparung bei den Heizkosten wird nach der Sanierung der Heizanlage erreicht.

Aus Fördergeldern des „Gebäudeprogramms“ können Subventionen in der Höhe von rund Fr. 34'000.-- erwartet werden.

Fritz Hofer: erkundigt sich, warum das Gerüst eine Fläche von 800 m² aufweist und die Fassade nur 500 m²? -- Zur Fassadenfläche kommen noch die Fensterflächen von ca. 150 m² und einige Zusatzflächen hinzu.

Hanspeter Brügger befürchtet, dass die kleinen Fenster auf der Rückseite des Gebäudes bei einer Isolationsdicke von 20 cm beinahe verschwinden werden. -- Es ist vorgesehen, diesem Umstand mittels Verwendung von Spezialisolation gebührend Rechnung zu tragen. Dies sicherzustellen wird eine Aufgabe des Bauphysikers sein.

Adolf Schmid erkundigt sich nach den Zukunftsaussichten der Schule Kandergrund. -- Ressortvorsteher Roman Lanz erwähnt, dass die Schülerzahlen momentan und die nächsten paar Jahr so aussehen, dass bis zur sechsten Klasse kein markanter Rückgang zu verzeichnen ist. Jedoch kann heute natürlich keine Prognose für die weitere Zukunft abgegeben werden. Der Gemeinderat glaubt an die Schule Kandergrund und an deren Weiterbestehen. Er will die Schule hier behalten, ausschlaggebend sind jedoch die Schülerzahlen. Mit einer guten Schulanlage können gute Voraussetzungen geschaffen werden.

Hansruedi Hari erkundigt sich nach der längerfristigen Planung bei der Sanierung des Schulhauses. -- Das Gebäude ist im Inneren etappenweise saniert worden, auch das Dach ist saniert, als nächstes wird die Heizungsanlage kommen, weitere grössere Sanierungen sind damit nicht mehr notwendig. Die Heizung soll erst ersetzt werden, wenn der neue Zustand messbar ist. Hansruedi Hari bemängelt, dass die Kosten für den Ersatz der Heizung nicht bekannt sind, dies wäre für ihn von Bedeutung (Folgekosten).

Adolf Schmid regt an, für den Ersatz der Heizung einen Betrag zu reservieren, d.h. eine Rückstellung zu bilden oder einen Fonds.

Fritz Inniger erwähnt, dass die Liegenschaften seit diesem Jahr fix einem Gemeinderatsressort zugeordnet sind. Finanzverwalter Leander Inniger hat den Auftrag, zusammen mit dem Ressortvorsteher Karl Steiner eine Bestandesaufnahme vorzunehmen und die anstehenden Investitionen der nächsten Jahre in den Finanzplan aufzunehmen. Auf diese Weise sollen die Unterhaltsarbeiten besser geplant und auf die einzelnen Jahre aufgeteilt werden können. Tatsächlich ist es so, dass die Heizung der Schulanlage bereits einige Jahre läuft und jederzeit aussteigen, aber durchaus noch einige Jahre in Betrieb sein kann.

Fritz Hofer hat festgestellt, dass das Eigenkapital in den nächsten Jahren auf gegen Fr. 700'000.-- sinken wird. Warum? -- Das Eigenkapital stammt noch aus den Zeiten der NEAT-Baustelle und wird in den nächsten Jahren auf einen Bestand abgebaut, der für die Gemeinde in einem vernünftigen Rahmen liegt, die Empfehlungen liegen für unsere Gemeindegrösse bei ca. Fr. 500'000.--.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, für die Sanierung des Schulhauses Kandergrund einen Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 462'000.-- zu genehmigen.

Abstimmung

Die Versammlung heisst den Kredit einstimmig gut.

- 22 **2. Verschiedenes**
 Aus der Versammlung ergeben sich keine Wortmeldungen:

Ehrungen für das Jahr 2010

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Versammlung kann der Gemeinderat die Ehrungen für das Jahr 2010 vornehmen. Aus der Bevölkerung sind fünf Personen angemeldet worden, die allesamt die Anforderungen für eine Ehrung erfüllt haben.

Eva Zurbrügg hat die Ehre, den erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern des Jahres 2010 zu gratulieren.

Es sind dies:

Zahnd Monika	Armbrust	Weltmeisterin Team 10 m 1. Rang Int. Th-Meistersch.
Andreas Inniger	Armbrust	1. Rang Int. Th-MS Team 4. Rang in der Einzelwertung
Stoller-D. Brigitte	Bergsport/Ski N.	1. Rang Strubel-Cup 2. Rang Swissloppet gesamt 5. Rang Skadi L. Bodenmais D
Loat Alexandra	Schiessen 300 m	1. Rang Ständematch Nachwuchs Eidg. Schützenfest in Aarau
Reber Martin	Ski Alpin	2. Rang Eggli-RS Berner Cup 1. Rang Eggli-RS, Wildcard-Cup 3. Rang FR- und BE-Cup Jaun 4 Siege an JO-Rennen

Sicher sind noch mehr gute Leistungen erbracht worden, die jedoch nicht gemeldet worden sind.

Die Leistungen sind in erster Linie dem Eifer und Durchhaltewillen der Sportler zu verdanken, jedoch braucht es auch ein Umfeld (Trainer, Betreuer und Familie), das diese Leistungen ermöglicht. Die Erfolge der Sportler sind auch Ansporn für junge Leute, so haben in unserer Gemeinde die Jungschützen, die Läufer und auch die JO des Skiclubs einen regen Zulauf.

Eva Zurbrügg gratuliert allen zu Ihren erbrachten Leistungen und hofft, den einen oder anderen im nächsten Jahr wieder zu sehen und lädt alle zum Apéro ein.

Gemeindepräsident Fritz Inniger wiederholt die Einladung zum Apéro und zum gemeinsamen Ausklingen des Abends und schliesst die Versammlung um 20.50 Uhr.

Auflagezeugnis

Das vorliegende Protokoll lag vom 16. März bis und mit 4. April 2011 bei der Gemeindeschreiberei Kandergrund öffentlich auf. Die Publikation der Auflage erfolgte im Frutiger Anzeiger vom 15. März 2011. Während der Auflagefrist sind keine/folgende Einsprachen eingegangen.

Kandergrund, ...

Der Gemeindeschreiber

Genehmigung

Das Protokoll wurde an der Sitzung des Gemeinderates Kandergrund vom ... genehmigt.

Der Gemeindepräsident
Fritz InnigerDer Gemeindeschreiber
Martin Trachsel